

Abschlussbericht

Arbeiterzeitung – Online-Archiv

Was ist die Arbeiterzeitung?

Die Arbeiterzeitung (AZ) wurde 1889 von Viktor Adler als sozialistisches Zentralorgan gegründet und hatte Einfluss in ganz Europa. Ab 1934 wurde die Arbeiterzeitung in die Illegalität verdrängt, ab 1945 war sie wieder legal erhältlich und ein gutes Jahrzehnt nach ihrem Verbot für 100.000 Österreicher wichtiges Symbol für die wieder erlangte Freiheit. Sie war im folgenden nicht nur Chronist des politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Wiederaufbaus – sie wurde „die Zeitung, die sich was traut“.

Der Fokus der Berichterstattung der Arbeiterzeitung liegt in der Politik- und Kulturberichterstattung und vor allem bei chronikalen und lokalen Reportagen. Auch ein Sportressort ist gegen Ende der Ausgabe zu finden. Bis zur Einstellung der Zeitung am 31.10.1991 berichtet die Arbeiterzeitung aber nicht nur über lokale österreichische politische Geschehnisse, sondern auch mit international bedeutsamen Themen.

Kontakt/Zugang?

Das Archiv der Arbeiterzeitung ist über www.arbeiter-zeitung.at zu erreichen. Es handelt sich hierbei um ein Online-Archiv, welches ohne Gebühren und Nutzungseinschränkungen zugänglich ist. Sämtliche Ausgaben der Arbeiterzeitung von 1945 bis 1989 wurden eingescannt und online gestellt, es sind damit über 200.000 einzelne Tageszeitungsseiten, unabhängig von Tageszeit und örtlichen Aufenthalt, abrufbar.

arbeiter-zeitung.at zeigt die Zeitungsseiten als Abbilder der gedruckten Seiten. Anders als die meisten Archive im Internet wird nicht nur der Text, sondern das gesamte Erscheinungsbild – vom Layout über die Schrift zu den Bildern – den Originalen entsprechend wiedergegeben. Jede Seite wurde dazu digitalisiert und nachbearbeitet. Dabei kann die Zeitung im HTML und im FLASH Format aufgerufen werden. Jede einzelne je erschienene Ausgabe der Arbeiterzeitung ist auf diese Weise aufrufbar.

Es ist unter www.arbeiter-zeitung.at/kontakt ist auch eine Kontaktaufnahme möglich. Ein direkter Ansprechpartner ist auf der Homepage nicht genannt.

Wie erfolgt der Zugang zur Arbeiterzeitung? Was ist bei der Nutzung zu beachten?

Das Online-Archiv ist offen und kostenlos zugänglich. Die Nutzung ist allerdings ausdrücklich nur für den persönlichen Gebrauch interessierter User und für Recherchen zu journalistischer oder wissenschaftlicher Nutzung unter Beachtung der Zitier-Regeln gestattet. Eine darüber hinausgehende Verwendung, insbesondere die kommerzielle Verwertung der Inhalte der Website, des Archives oder von Zeitungsinhalten, ist nicht gestattet.

Bereits ohne Anmeldung kann auf das sämtliche Tagesausgaben der Arbeiterzeitung von den Jahren 1945 bis zur Einstellung am 31.10.1991 gegriffen werden.

Auch eine Anmeldung auf der Homepage ist möglich. Diese erfolgt durch die Bekanntgabe einiger Daten in einem Formular, kurze Zeit später wird ein Passwort zugesendet, mit dem eine Anmeldung möglich ist.

Durch die Anmeldung kann eine Speicherfunktion genutzt werden – einzelne Seiten von Ausgaben können dadurch gespeichert werden, wodurch ein individuelles Archiv erstellt werden kann. Kosten sind mit der Nutzung dieser Funktion nicht verbunden.

Zudem kann durch eine Anmeldung auf die Wochenend-Beilage „AZ-Thema“ von 1985 bis 1989 zugegriffen werden.

Arbeiten mit arbeiter-zeitung.at?

Das Online-Archiv der Arbeiterzeitung ist ein Archiv ohne Index, eine Suche nach Stichworten oder Themenbereichen ist nicht möglich. Lediglich an einer Ausgabe ist ein Testtag vorhanden, mit welchem eine Volltextsuche ermöglicht wird. Diese Methode der Archivsuche ist bis dato allerdings nicht für weitere Ausgaben möglich.

Für die Suche in der Arbeiterzeitung empfiehlt es sich daher bereits zuvor mit einem Thema zu beschäftigen, die Daten von wichtigen Ereignissen herauszuarbeiten und anhand dieser Ausgaben zu durchforsten.

Die Nutzung des Online-Archives der Arbeiterzeitung empfiehlt sich daher auch meiner Meinung nach im Zusammenhang mit der Nutzung von anderen Archiven, wie etwa dem Kreisky-Archiv.

Beispielhaft habe ich für mein Thema der Seminararbeit, welche sich mit der Darstellung von wichtigen Ereignissen in der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit in den 1970er und 1980er Jahren beschäftigen will eine Suchhilfe entwickelt. Dafür habe ich mir anhand anderer Quellen wichtige Eckdaten zur österreichischen Entwicklungszusammenarbeit gesucht und anhand diesen die Arbeiterzeitung angeschaut. Es empfiehlt sich hier, einige Tage vor und nach dem Ereignis ebenfalls miteinzubeziehen, da meiner Erfahrung nach die Chance auf Treffer hier höher ist.